

Traumhaftes Schottland

Eine Reise durch ein wildes Land und seine Inseln



Inhaltsverzeichnis

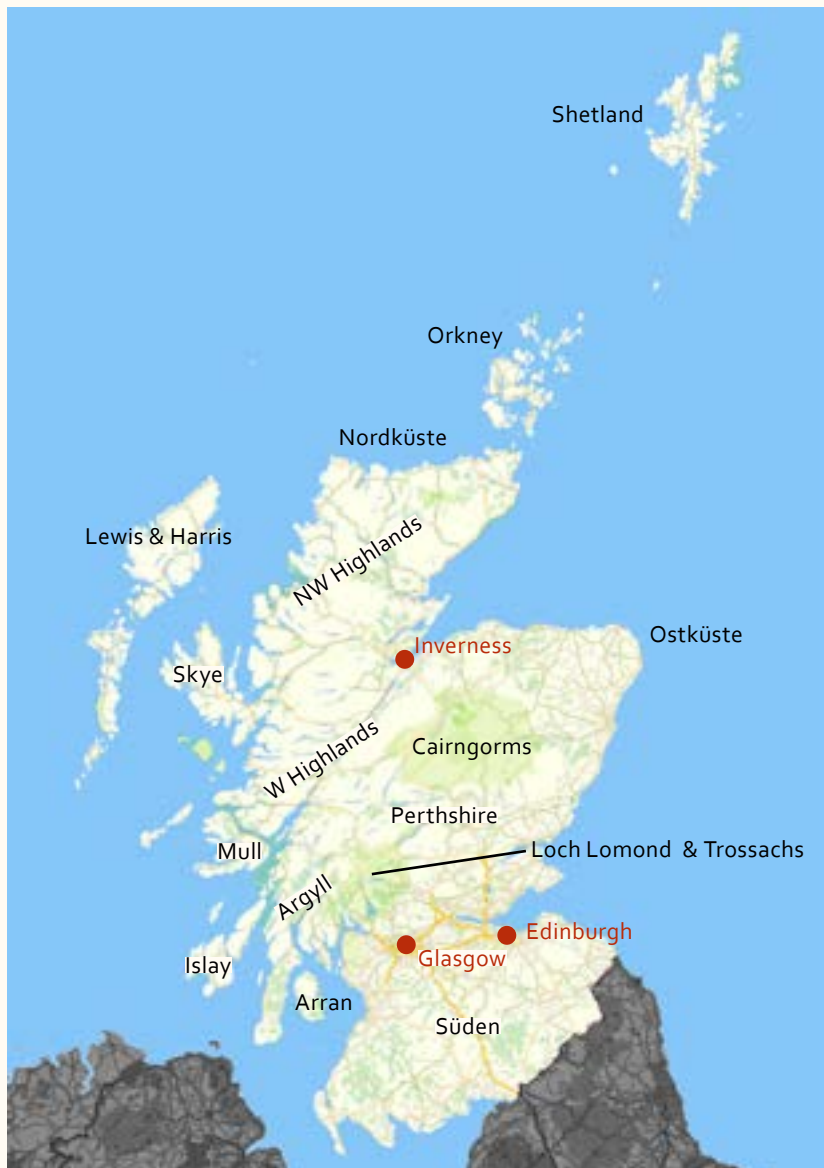
Festland:

Der Süden	4
Edinburgh	18
Perthshire	24
Die Ostküste	36
Cairngorms National Park	50
Region Inverness	66
Die Nordküste	74
North West Highlands	82
Westliche Highlands	94
The Jacobite Train	108
Rannoch Hochebene	116

Loch Lomond & the Trossachs Nat. Park	126
Glasgow	134
Argyll	142

Inseln:

Arran	152
Islay	164
Mull	172
Skye	186
Lewis and Harris	206
Orkney	220
Shetland	228



CAIRNGORMS NATIONAL PARK

Insgesamt erlebte ich den Osten Schottlands sonniger und niederschlagsärmer als den Westen, aber kälter als den Westen im Februar. Der Schnee reichte im Winter von den Bergen tiefer in die Täler hinab. Fünf der zehn höchsten Berge liegen im Osten Schottlands, in den Cairngorms. Da das bis zu 1300 Meter hohe Gebirge aber aus flachen Bergrücken besteht, erscheint es weniger hoch, als es tatsächlich ist. Der Cairngorms National Park ist riesig. Er ist der grösste im Vereinigten Königreich (England, Schottland, Wales und Nordirland). Weite Teile der rund 4000 Quadratkilometer sind nur zu Fuss erreichbar. Hier findet man auch die am höchsten gelegene Destillerie von Schottland: die Dalwhinnie Distillery. Das Hintergrundbild zeigt Linn of Dee bei Braemar.





Im Süden des Parks schlängelt sich der River Dee durch ein breites Tal.



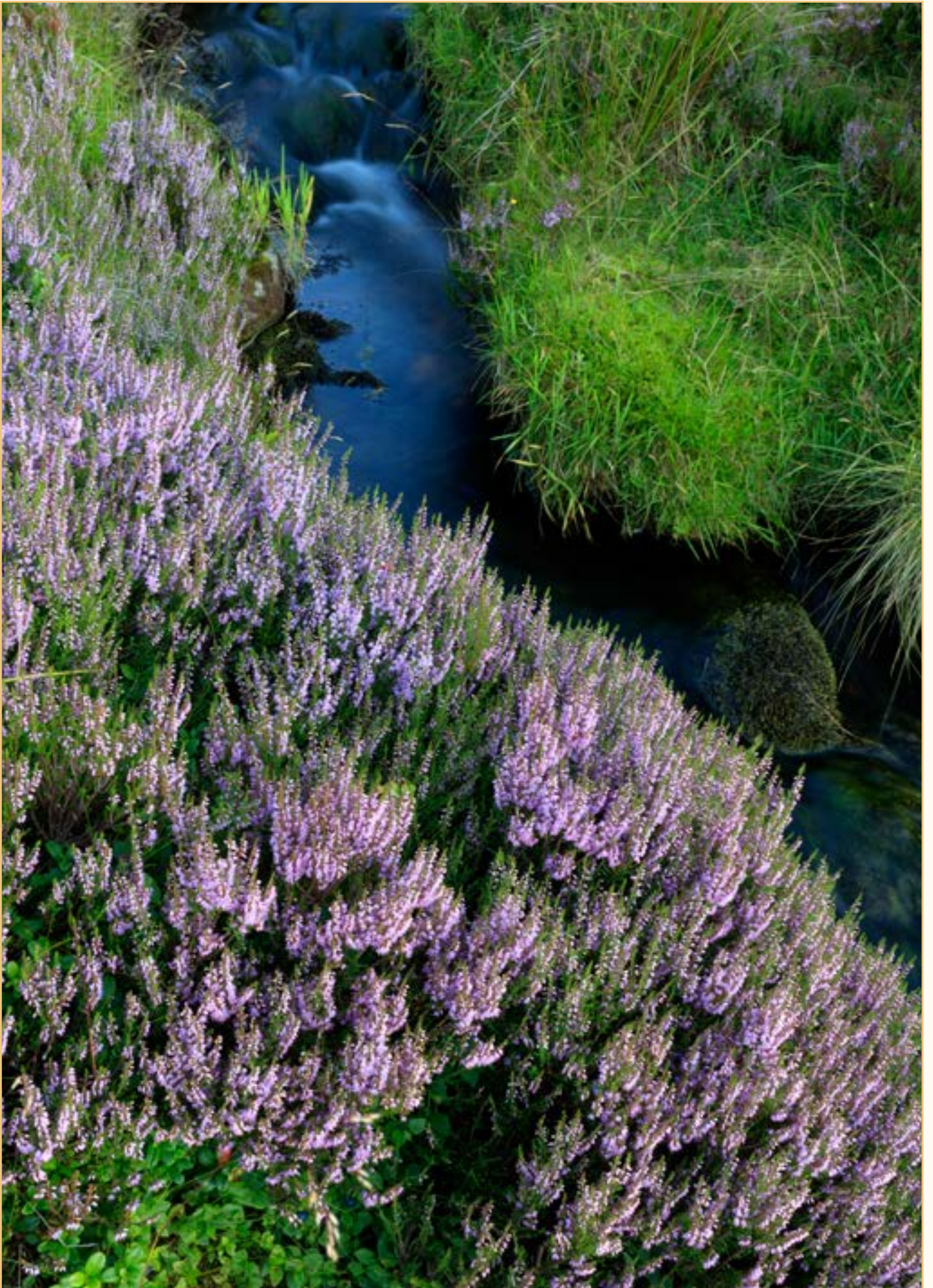
Die bis gegen 1000 Meter hohen Berge entlang der A9 im Februar.



Das Balmoral Castle. Der Landsitz im Baronie-Stil ist die Sommerresidenz des britischen Königshauses.



Nähe Dalwhinnie





Links und unten: Von August bis Anfang September blüht das Heidekraut. Oben sind die Weiten entlang der Tomintoul Road zu sehen.





The Old Packhorse Bridge in Carrbridge



Queen's Forest im Glen More



Glen More in einem eisigen Wind im Februar



Blaumeise am Loch Insh, ebenfalls im Februar



Das Loch an Eilean Castle an einem klaren Winterabend



Frühling am Loch Morlich



Loch Morlich ist der touristisch wichtigste See im Nationalpark und liegt wunderschön eingebettet im Gebirge. Im Mai liegen noch letzte Schneefelder im Gebirge.



Herbstliche Vegetation Mitte August im Bild oben und unten rechts. Die spärliche Vegetation und kleinwüchsigen Pflanzen entlang der Passstrassen im Bild unten links versetzen einen in die subarktische Zone.



ISLE OF SKYE

Auf Skye befinden sich gleich mehrere der beliebtesten Sehenswürdigkeiten Schottlands. Erreichbar ist sie über eine Brücke und zwei Fährverbindungen. Die Insel ist darum auch einer der wenigen Orten, der von Touristen in Massen besucht wird. Einsamkeit und Ruhe findet man höchstens in Randstunden oder auf ausgedehnten Wanderungen. Wegen des warmen Golfstroms und des kühlen Klimas herrscht oft feuchtes Wetter. Doch ich hatte Glück und erwischte eine Schönwetterperiode. Im Hintergrund dieser Seiten breitet sich die Talisker Bay aus.





In Kilmaluag schweift der Blickt über das nördliche Ende der Insel.



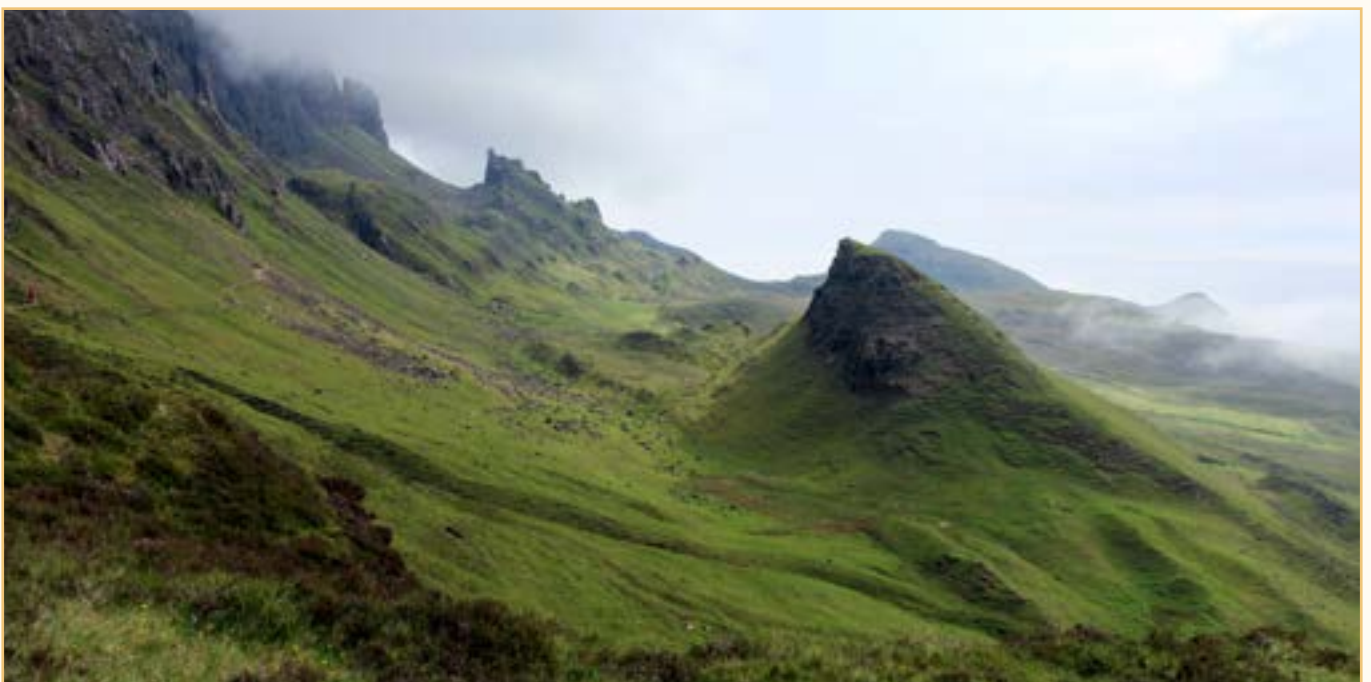
Die Morgensonne beleuchtet die Klippen der Nordostküste. Bekannt ist der wie ein Schottenrock aussehende Kilt Rock.



Im Norden der Insel unterwegs. Es ist Juni.



Beide Seiten: Das in der Werbung und Kalendern oft gesehene Gebirge heisst Quairing. Für diese mystische Landschaft habe ich mir einige Tage Zeit genommen und sie mehrmals besucht.







Links und oben: Ebenfalls im nördlichen Gebirgszug befindet sich der Old Man of Storr. Die bis zu 48 Meter hohen Felszinnen bilden das Wahrzeichen von Skye.

Unten: Staffin Bay





Der Hafen von Portree liegt geschützt in einer Bucht. Portree ist die einzige Stadt auf der grossen, 80 Kilometer langen Insel Skye. Sie zeigt sich farbenfroh, auch der Ortskern ist hübsch.





Die alte Brücke von Sligachan gefällt auch bei wechselhaftem Wetter.



Die Gipfel der Black Cuillins zeigen sich praktisch aus jedem Winkel spektakulär.



Loch Slapin mit den Black Cuillins im Hintergrund



Nicht nur im Sommer, auch im Winter trifft man die schottischen Hochlandrinder an. Im Bild: entlang der Strasse nach Elgol. Im Hintergrund ist das Gebirge der Western Highlands auf dem Festland zu sehen.



Der feine, schwarze Sand an der Talisker Bay ist faszinierend und in Schottland auch etwas Besonderes. Zudem ist die Bucht Namenspatronin des Whiskys.





Beide Seiten: Am westlichsten Punkt der Insel vermählt sich der Leuchtturm von Neist Point mit Fels und Meer.





Links: Blick von der felsigen Küste bei Elgol über die Bucht zu den Black Cuillins, dem signifikanten Basaltstein-Gebirge.

Oben: Ebenfalls in Elgol nicht zu übersehen ist die bizarre Felswand, nur ein paar Meter vom Meer entfernt.



Oben: Ein Fotografie-Enthusiast inmitten der Szenerie von Elgol

Unten: In Elgol findet man keinen Strand, sondern Fels und Steine.





Nochmals Elgol, mein Lieblingsort der Insel Skye zu sehr später Sommerstunde.